

## Nacht-Meer

Dämmerung über dem Meer.  
Kupferrote Wolkentürme  
ziehen verschleiertes Licht hinter sich her.  
Die Nacht erobert es im Sturme.

Im Zwielight bewegen sich die Wellen  
wie große, silbrige Gestalten,  
die sich erheben, verneigen und zerschellen.  
Am Strande nur noch sanft schäumende Gewalten.

In der Finsternis wiegt sich das Meer  
wie eine eigene, noch schwärzere Macht.  
Die Wogen heben und senken sich schwer,  
wie ein tiefes, seufzendes Atmen bei Nacht.

Und dann, als sei niemals Nacht gewesen,  
legt sich das Wogen und Rauschen.  
Graugrün und ruhig liegt nun das Meer,  
wenn die Gezeiten ihr Dasein tauschen.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)